

## Gemeindemusik Schlins

„Das Schädliche an den Blechinstrumenten liegt in der Tatsache, dass sie die Lungen stärken und damit das Leben der Musikanten verlängern.“

Dieses Zitat aus dem Munde des irischen Schriftstellers George Bernard Shaw soll uns Musikantinnen und Musikanten der Gemeindemusik Schlins Leitspruch für unsere vielfältigen Aktivitäten sein. Einige Aktivitäten des vergangenen Jahres möchten wir in diesem Info-Blatt präsentieren. Weitere Informationen zur Gemeindemusik Schlins findet Ihr auch im in Kürze erscheinenden Musigblättle oder auf unserer Homepage unter [www.gm-schlins.at](http://www.gm-schlins.at).

Natürlich möchten wir es nicht versäumen, alle Schlinserinnen und Schlinser zu unserem bereits traditionellen Dreikönigskonzert am Freitag den 5. Jänner 2006 im Wiesenbachsaal einzuladen. Wir haben in den vielen Proben viel „zur Verlängerung unseres Lebens“ beigetragen und ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm einstudiert.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

### Kinderbetreuung

Auch die Gemeindemusik Schlins übernahm im vergangenen Sommer einen Tag der von der Gemeinde angebotenen Kinderbe-



treuung. Bereits um 8:00 Uhr früh ging's los mit einigen rhythmischen Spielen, bei denen die Koordinationsfähigkeit von Händen, Füßen und natürlich auch der Stimme gefordert war.



Bei einer Schnitzeljagd mussten die Kinder ein sehr vielfältiges Programm absolvieren. Angefangen von einem Instrumentenpuzzle, dem Erkennen von Musikinstrumenten bis zu Instrumenten-Rätsel und Witze in Noten lesen.

Nach einer kleinen Stärkung konnten die Kleinen ihre unendliche Energie beim Jägerball unter Beweis stellen. Im Anschluss durften die Kinder in einem richtigen kleinen Schlaginstrumenten-Orchester mitmachen. Es war wirklich beeindruckend, was nach ein paar Takt konzentrierten Übens auf einmal für tolle Töne hervorkamen.

Der sehr amüsante Vormittag wurde dann mit einer zünftigen Jause abgeschlossen. Wir hoffen, dass es allen Teilnehmern ebenfalls gut gefallen hat und ein paar schöne Erinnerungen hängen geblieben sind.

### Fronleichnam

Auch in diesem Frühjahr konnten wir bei wunderschönem Wetter im Anschluss an die Fronleichnamprozession einen Frühschoppen bei der Volksschule durchführen.

### Jungmusiklager in Furx

Unsere Jungmusikanten verbrachten ein tolles Hütten-Wochenende mit viel Üben und Proben aber auch der notwendigen Portion Spiel und Spaß für alle.



de mit viel Üben und Proben aber auch der notwendigen Portion Spiel und Spaß für alle.

### Musikausflug ins Zillertal

Am 23. und 24. September führten wir unseren Musikausflug ins Zillertal durch. Nach einem Besuch im Glockenmuseum der Glockengießerei Graßmayr und einem Stadtbummel in Innsbruck ging's dann mit dem Dampfzug nach Mayrhofen. Woher hätten wir wissen sollen, dass auch die Jagdbergnarren genau denselben Zug durch das schöne Zillertal wählen würden? Auf jeden Fall hatten wir



gemeinsam eine sehr kurzweilige Fahrt. Ein toller Hüttenabend im Breitlahner, einer urigen Schutzhütte, wo wir auch unser Lager

aufgeschlagen hatten, beendete den ersten Tag unseres Ausflugs. Am zweiten Tag fuhren wir nach dem Frühstück zu den Swarovski Kristallwelten in Wattens. In Hall in Tirol bummelten wir durch die Altstadt bevor wir uns dann auf den Heimweg nach Schlins machten.

## Bienezuchtverein Schlins/Röns

Auch heuer warder Bienezuchtverein Schlins-Röns wieder fleißig unterwegs, um Neues und Interessantes zu entdecken, sowie zur Fortbildung. Aber auch um den Kindern und Erwachsenen, die Wichtigkeit der Imkerei für die Natur näher zu bringen.

Auch durften wir heuer zwei besondere Ehrungen vornehmen.



Herr Hans Zraunig wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Wer von uns würde über sechshundert Bienestiche überleben? Nur ein alter Fuchs in der Imkerei, nämlich unser Hans!

Ebenfalls eine Auszeichnung erhielt unser Kassier Walter Burtischer. Für besondere Verdienste in der Imkerei erhielt er das Grüne Ehrenzeichen vom Vorarlberger Imkerverband. Wir gratulieren!

Die diesjährige Ständeschau führte uns am 28. Mai zuerst zu un-

serem Ehrenobmann Ernst Jussel, dann zu unserem Bienenobmann Michael Amann und zum Schluss zu Martin Metzler.

Es fand ein reger Austausch über die verschiedenen Bienenhaltungen statt. Imker sind Individualisten, was man auch bei diesen drei

